



Für Glaube
Sitte
und Heimat

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Bezirksverband Bergheim - Nord e.V.

Bezirksverband
Bergheim - Nord e.V.



Bezirksgeschäftsführer Ansgar Mirgeler
Fröbelstr.7 * 53894 Mechernich

Pressemitteilung vom 29.04.24

Vogel blieb auf der Stange

„Das habe ich in meinen 20 Jahren als Schießmeisterin noch nicht erlebt“ – so kommentierte Bezirksschießmeisterin Loni Schneider den Umstand, dass beim Wettbewerb um die Würde der Bezirksschülermajestät der Holzvogel nach 300 Treffern immer noch fest auf der Stange saß. Die Schülerschützen wirkten nach drei Stunden auf dem Luftgewehrstand ziemlich geschafft – nicht so der Holzvogel! Um den Wettbewerb endlich zu entscheiden, gab jeder der Kandidaten einen Schuss auf einen Wertungsstreifen ab. Katharina Steube von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Paffendorf erzielte dabei die höchste Ringzahl und wird deshalb in ihrer Altersklasse als Bezirksschülerprinzessin den Bezirksverband für ein Jahr mit repräsentieren.

Bezirksbundesmeister Michael Fabricius bei der Gratulation: „Wer kann schon als Gewinnerin eines solchen Wettbewerbs einen fast völlig intakten Holzvogel mit nach Hause nehmen?“

Diesen sicherlich einmaligen Wettkampfverlauf erlebten die Majestäten der Schützenbruderschaften aus Bedburg, Bergheim und Elsdorf hautnah mit. Sie hatten sich zum Ausschießen der Bezirksmajestäten mit ca. 80 Gästen bei den Niederaußemer Schützen getroffen.

Bei den Jungschützen, die mit dem Kleinkalibergewehr auf den Holzvogel schossen, ging es wesentlich schneller. Nachdem dieser mit dem 112. Schuss seinen Kopf verloren hatte, war abzusehen, dass die Schützen den Vogel bald von der Stange holen würden. Nils Binek (St. Sebastianus Schützenbruderschaft Heppendorf) gelang es mit dem 153. Schuss, den Vogel ins Fangnetz purzeln zu lassen. Damit ist es der Bezirksprinz 2024 / 2025.

Zum Schluss nahmen drei Schützenköniginnen und drei Schützenkönige im „Käfig“ des Hochstandes der St. Katharina Schützenbruderschaft Niederaußem Platz. Als erfahrene Schützen wussten sie, wohin sie ihre Schüsse zu platzieren hatten: Rund um die Schraube, mit der der Holzvogel im circa 11 Meter hohen Metallkasten des Hochstandes an der Stange befestigt ist. Schon nach dem 53. Schuss drehte sich der Vogel um 90 Grad und ab jetzt setzte jeder Teilnehmer auf seine eigene Taktik. Ziel war, dass der Vogel nach vorne über die Schraube kippen sollte. Der 92. Schuss spaltete das Holz und nun konnte jeder Schuss der endgültige Treffer sein. Entsprechend stieg die Spannung bei den Teilnehmern und den Zuschauern, die lautstark ihre Favoriten anfeuerten. Der 100. Schuss holte den Holzvogel von der Stange – abgefeuert von Melanie Heller, der diesjährigen Schützenkönigin aus Giesendorf. Die überglückliche Gewinnerin und künftige Bezirkskönigin: „In Giesendorf hat das Ausschießen fast bis Mitternacht gedauert und war erst mit dem 427. Schuss entschieden. Ich bin froh, dass es hier so superschnell geklappt hat – jetzt haben wir reichlich Zeit zum Feiern!“



Für Glaube
Sitte
und Heimat

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Bezirksverband Bergheim - Nord e.V.

Bezirksverband
Bergheim – Nord e.V.



Den künftigen Bezirksmajestäten wird Diakon Michael Kehren in seiner neuen Funktion als Bezirkspräses am 10. August in der Festmesse zum Bezirksbundesfest in Oberaußem die Silberketten als Zeichen ihrer neuen Würde umhängen. Sie werden den Bezirksverband Bergheim – Nord auch in den Wettbewerben um die Ehren als Majestäten auf Diözesan- und Bundesebene vertreten.

ViSPR

Ansgar Mirgeler

Bezirksgeschäftsführer

Erklärung zu den Fotos:

Die Rechte an den Bildern liegen beim Bezirksverband Bergheim – Nord, der sie mit Zustimmung des Fotografen Ansgar Mirgeler zur Veröffentlichung in den örtlichen Medien und im Internet kostenfrei zur Verfügung stellt. Sowohl die beim Ausschießen anwesenden Eltern der Bezirksschülerprinzessin Katharina Steube und dem Bezirksprinzen Nils Binek wie auch Bezirkskönigin Melanie Heller und die Mitglieder des Bezirksvorstandes haben der Veröffentlichung der Fotos in den örtlichen Medien und dem Internet zugestimmt.

Die Fotos sind also frei von Rechten Dritter und können von ihrem Verlag honorarfrei veröffentlicht werden.

Zugleich sichere ich zu, dass durch die Fotos keine Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen verletzt werden.